

La Palmas neue Vulkanlandschaft

Dies sind die schönsten Touren für **Outdoor-Begeisterte**

Die Kanareninsel La Palma war Ende 2021 nach einem Vulkanausbruch unter Asche begraben. Doch nach der Katastrophe entwickelte sich schnell eine faszinierende neue Vulkanlandschaft, die Reisenden teils neuartige Wander- und Radtouren in dem Naturparadies ermöglicht.

Genau drei Jahre ist es her, dass der Vulkan Cumbre Vieja auf La Palma, westlich von Teneriffa gelegen, ausbrach und die Insel bis Mitte Dezember 2021 unter Lava und Asche begrub. Mehrere Dörfer verschwanden darunter, ebenso rund 5000 Hotel- und Ferienhausbetten. Doch mittlerweile hat sich die fünftgrößte Kanareninsel mit dem Spitznamen „Is-la bonita“ (schöne Insel) von dem Vulkanausbruch erholt und ist ein attraktiveres Reiseziel als zuvor: Vor allem Outdoor-Begeisterte erwarten nun eine neue Vulkanlandschaft.

Dies sind die schönsten Touren in La Palmas Vulkanwelt

Als die Touristinnen und Touristen aufgrund des Vulkanausbruchs erst einmal ausblieben, war das ein Schock für die zahlreichen Menschen auf La Palma, die im Tourismus arbeiteten. Dass nun auch Reisende kommen, die vor allem auf die neue Vulkanlandschaft neugierig sind, scheint viele zu freuen – die Rede ist sogar davon, dass der „Geotourismus“ zum Thema Vulkan ausgebaut werden soll und Einheimische entsprechende Schulungen erhalten.

Wandertouren

Der neue Vulkan von La Palma
Kannst du dir vorstellen, dass kurz nach einem Vulkanausbruch ein neuer Vulkan entsteht? Das ist auf La Palma geschehen. Der Neuling heißt Tajogaite und lässt sich bei einer etwa sechs Kilometer langen Rundwanderung von rund zweieinhalb Stunden erkunden – allerdings nur im Rahmen einer Führung.

Der Tajogaite liegt nämlich in einem Sperrgebiet, doch die Inselregierung gab den Weg dorthin für Führungen frei. Los geht es ab Llano del Jable, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Außerdem lernst du bei der Tour mehr über die Tragik des Vulkanausbruchs. Denn unter einer Geröllwüste liegt unter anderem das Dorf El Paraíso vergraben, von dem nur ein einziges Haus überlebte. Allerdings sollen keine der 88.000 Insulanerinnen und Insulaner zu Schaden gekommen sein.

Die Route der Vulkane

„Ruta de los Volcanes“ heißt eine 17,5 Kilometer lange Wandertour im Süden von La Palma, bei der ein Höhenunterschied von etwa 1207 Metern zu überwinden ist. Die Tour gilt als anspruchsvoll und führt bis auf 1932 Meter Höhe. Generell ist die Strecke gut ausgeschildert und schlängelt sich durch verschiedene Gemeinden – von El Paso über Mazo nach Fuencaiente, was im Naturpark Cumbre Vieja liegt. Für den Weg solltest du mindestens fünf Stunden



Im Rahmen einer Tour dürfen Reisende La Palmas neuen Vulkan Tajogaite besteigen.
FOTO: IMAGO IMAGES/ CHROMORANGE

einplanen und ausreichend Verpflegung mitnehmen, denn Nachschub gibt es unterwegs nicht. Idealerweise planst du zusätzliche Zeit ein, denn an klaren Tagen eröffnet sich ein fantastisches Panorama sowohl über die Süd- als auch die Nordseite La Palmas.

Nationalpark Caldera de Taburiente

Schon vor dem Vulkanausbruch 2021 galt der Nationalpark Caldera de Taburiente, auch Biosphärenreservat, als ein Besucherhighlight von La Palma. Das hat sich nicht geändert: Die Caldera de Taburiente bezeichnet einen anderthalb Kilometer tiefen Kessel von acht Kilometern Durchmesser im Herzen der Insel, den Kanarische Kiefern und andere Baumarten bedecken.

Durch den Nationalpark führen mehrere, teils steile Wanderwege – zu einigen der schönsten Aussichtspunkte der Insel, aber auch zu dem „Wasserfall der Farben“ in der Barranco-de-las-Angustias-Schlucht. Dort ist nicht etwa das Wasser bunt, sondern die sechs Meter hohe Felswand dahinter erstrahlt in Gelb, Orange und Grün.

Sehenswert ist auch das Observatorium auf dem Roque de los Muchachos am Nationalpark Caldera de Taburiente. Seine Lage auf 2400 Metern ist ideal für einen klaren Blick in den nächtlichen Sternenhimmel oder Himmel generell – wobei zehn Sonnenbeobachtungs-Instrumente helfen, darunter das angeblich „größte optische Teleskop der Welt, Grantecan“.

Fahrradtouren

Mountainbike-Route der Vulkane

Obwohl die meisten Reisenden auf La Palma wandern, gibt es auch ein paar lohnende Fahrradtouren. Eine davon ist die „Mountainbike-Vulkanroute“, die zwar nur wenige Kilometer durch den Wald misst, aber trotzdem ein tolles Erlebnis ist. Die Rundtour startet am Picknickplatz Refugio del Pilar im Zentrum der Insel und führt über vulkanischem Sand in Richtung des Cumbre Vieja. Ein Highlight dieser Tour ist, wenn sich an den Hängen Wolken bilden und eine einmalige Vogelperspektive entsteht.

Mountainbike-Tour um den Cumbre-Vieja-Gipfel

Um diese 35 Kilometer lange Tour rund um den Vulkangipfel zu starten, begibst du dich zur Westwand von Cumbre Vieja. Die Steigungen dort sind sanft und auch für ungeübte Fahrradfahrerinnen und -fahrer leicht zu bewältigen. Unvergesslich ist diese Tour aufgrund der unschlagbaren Aussicht. Auf einer Seite erstreckt sich das Meer, auf der anderen reihen sich die imposanten Vulkankegel auf. Der Rückweg führt über den Osthang, der im Vergleich zum Westhang steiler ist und wo dich auch noch ein Anstieg von 14 Kilometern erwartet.



Mehr Informationen findest du unter:
» www.reisereporter.de/la-palma-vulkantourismus



HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeine 